

Generation Zukunft Literatur

Bertolt Brecht: Der gute Mensch von Sezuan (1943)

Spielszene zum Thema „Wie schaffen wir eine gerechte Welt“ (45 Minuten)

Nach dem Aufwärmspiel, mit dem die theaterpädagogischen Übungen zum „Guten Menschen“ beginnt (das vollständige Material ist kostenfrei erhältlich unter: <https://erhard-friedrich-stiftung.de/generation-zukunft-literatur/>) folgt eine szenische Übung:

Sie basiert auf der Szene 1 von Brechts Theaterstück, „Im kleinen Tabakladen“: Shen Te hat von den Göttern tausend Silberdollar erhalten. Sie soll sich damit eine eigene Existenz aufbauen und ein guter Mensch sein. Shen Te folgt dem Gebot und kauft sich einen kleinen Tabakladen. Nun will sie Gutes tun. Diese Neuigkeit spricht sich schnell herum bei Freunden, Bekannten und Verwandten, die alle arm sind. Manche besuchen nun Shen Te in ihrem Laden und bitten um Hilfe. Shen Te muss entscheiden, wie sie reagiert.

Ausgehend von dieser Szene sollen sich die Jugendlichen, eigene, in der Gegenwart spielende Szenen ausdenken. Es geht um eine Grundfrage, die für das ferne Sezuan ebenso relevant ist wie für die heutige Lebenswelt: Wie schaffen wir eine gerechte Welt? Die Übung fordert die Kreativität der Jugendlichen: Sie sollen sich selbst eine Geschäftsidee ausdenken und Gründe dafür finden, warum Menschen in Geldnot sind. Der kleine Tabakladen dient als Mikrokosmos der Gesellschaft.

Die Klasse wird in Kleingruppen eingeteilt.

1. Szenische Aufgabe (15 Minuten): Jede Kleingruppe denkt sich eine zeitgemäße Variante dieser Theaterszene aus und probt den Ablauf einmal für sich allein.

Eine Person (Shen Te) eröffnet ein Start-Up, Café, Kiosk, Co-Working Space... Freunde aus früheren Zeiten haben vom Glück dieser Person gehört und wollen etwas davon abhaben.

- Was für ein Geschäft könnte das sein?
- Wer kommt zu Besuch? Wie formulieren diese Menschen ihr Anliegen?
- Wie reagiert Shen Te, die ja ein guter Mensch sein will?

Für die zu erarbeitende Spielszene gelten folgende Vorgaben:

- Ein eindeutiger Anfang und ein klares Ende der Szene jeweils durch ein Freeze (regungsloses Verharren in der Position).
- Dauer der Szene maximal 3 Minuten.
- Möglichst durch das Spiel zeigen, um was für ein „Geschäft“ es sich handelt.
- Rollen der Spielerinnen und Spieler festlegen.
- Die Texte nur ungefähr festlegen, wichtig ist der Inhalt.
- Während der Szene nicht aus dem Spiel aussteigen.
- Es darf eine Erzählerin oder einen Erzähler geben. Dies ist jedoch kein Muss.

2. Die Kleingruppen spielen der Klasse ihre Theaterszene vor. Die Zuschauerinnen und Zuschauer geben ein kurzes Feedback (30 Minuten).

Mögliche Feedback-Fragen:

- Gab es einen Moment in der Umsetzung, der überrascht hat? Warum?
- Hat Shen Te glaubwürdig reagiert?
- Wodurch wurde deutlich, um was für ein „Geschäft“ es sich handelt?